

Kontakt:

Dr. Heidemarie Russig
Telefon: (0351) 40404 701
Telefax: (0351) 40404 740
E-Mail: post@rpv-oeoe.de
Internet: www.rpv-elbtalosterz.de

PRESSEMITTEILUNG

Datum: 07.11.2013

Abschlussveranstaltung zum Projekt „Regionalstrategie Daseinsvorsorge: Zukunft für Jung und Alt in unserer Region“

Auf Einladung des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge findet am 12.11.2013, ab 16.00 Uhr im Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (Pirna, Schloss Sonnenstein, Kreistagssaal) die Abschlussveranstaltung des Modellvorhabens „Regionalstrategie Daseinsvorsorge: Zukunft für Jung und Alt in unserer Region“ statt. Die Planungsregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge zählt zu den 21 ausgewählten Modellvorhaben der Raumordnung, die sich im Rahmen eines vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung geförderten Projekts seit Anfang 2012 mit wichtigen Themen der Daseinsvorsorge beschäftigen.

In den letzten 18 Monaten haben mehr als 50 Akteure aus der Landeshauptstadt Dresden sowie den Landkreisen Meißen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge in intensiver Arbeit die Regionalstrategie Daseinsvorsorge erarbeitet. Mit Blick auf das Jahr 2030 beinhaltet die Regionalstrategie strategische Ziele und konzeptionelle Ansätze zur Bewältigung der Folgen des demografischen Wandels in den ländlich geprägten Räumen im Landkreis Meißen und im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Dabei wurden vor allem die Bereiche Bildung, Brandschutz, Perspektiven für ältere Menschen sowie Erreichbarkeit und Mobilität näher unter die Lupe genommen. So werden sich viele Aufgaben der Daseinsvorsorge zukünftig nur lösen lassen, wenn Gemeinden zusammenarbeiten und wenn bürgerschaftliches Engagement mit eingebunden werden kann.

Die Begrüßung der Teilnehmer übernimmt der Verbandsvorsitzende des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge Landrat Michael Geisler. Anschließend werden die Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen der Öffentlichkeit vorgestellt. In zwei weiteren Vorträgen werden durch Akteure der Modellregion zwei Umsetzungsprojekte vorgestellt, die 2014/2015 angepackt werden sollen. Zum Abschluss der Veranstaltung wird ein Vertreter der Hochschule Neubrandenburg in einem Gastvortrag von seinen Erfahrungen aus den anderen Modellregionen berichten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 11.11.2013 beim Deutschen Institut für Stadt und Raum e.V. (DISR) per E-MAIL (veranstaltungen@disr-online.de) oder per FAX (030-600 31 525) an.